



Massivholz Junker GmbH
Ludwig-Junker-Platz 1
77787 Nordrach im Schwarzwald

Fon: 07838 | 207
Fax: 07838 | 781

info@massivholz-junker.de
www.massivholz-junker.de
www.gfm-system.com

Zentraler Ansprechpartner:

Dieter Junker
Vertriebsleitung

Mobil: 0160 | 94664593



GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Wichtige Hinweise!

Im Auslieferungszustand sind zwischen den Einzeldielen einer GFM-Diagonalplatte eventuell keine Fugen zu sehen. Aufgrund des natürlichen Schwundverhaltens von Holz werden mit der Zeit zwischen den Einzeldielen schmale Fugen entstehen. Dies ist unbedingt bei der Ausarbeitung von alternativen Anschlussdetails zu beachten!

Zu errichtende Gebäude sind so auszuführen, dass die wärmeübertragende Umfassungsfläche einschließlich der Fugen dauerhaft luftundurchlässig entsprechend den anerkannten Regeln der Technik abgedichtet ist.

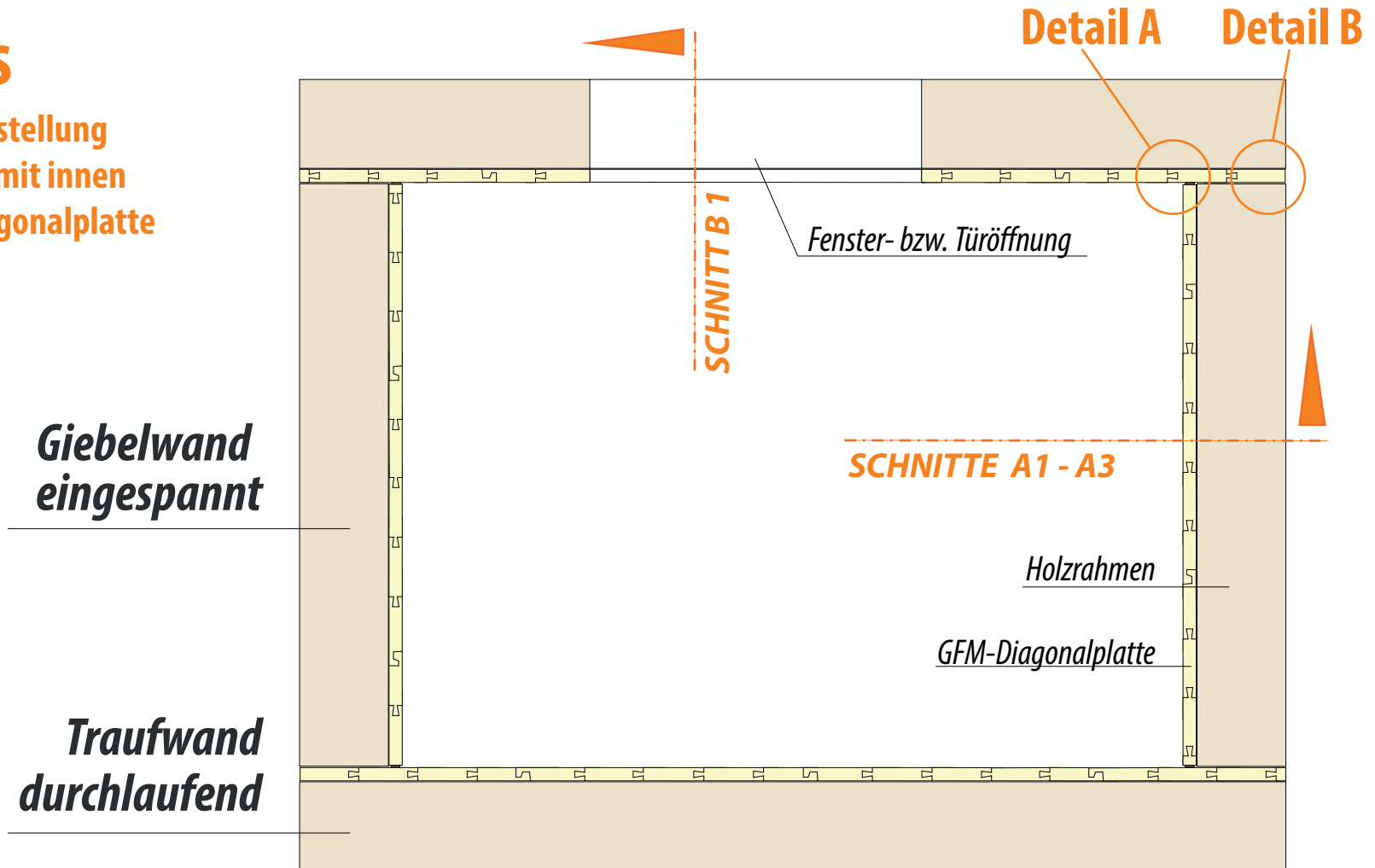
Für einen bauphysikalisch funktionierenden Wandaufbau hat der Architekt bzw. der ausführende Holzbauer Sorge zu tragen.

Wir empfehlen, die Luftdichtigkeit der Gebäudehülle in der Rohbauphase mit einem Blower-Door-Test nachzuweisen.

GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Grundriss

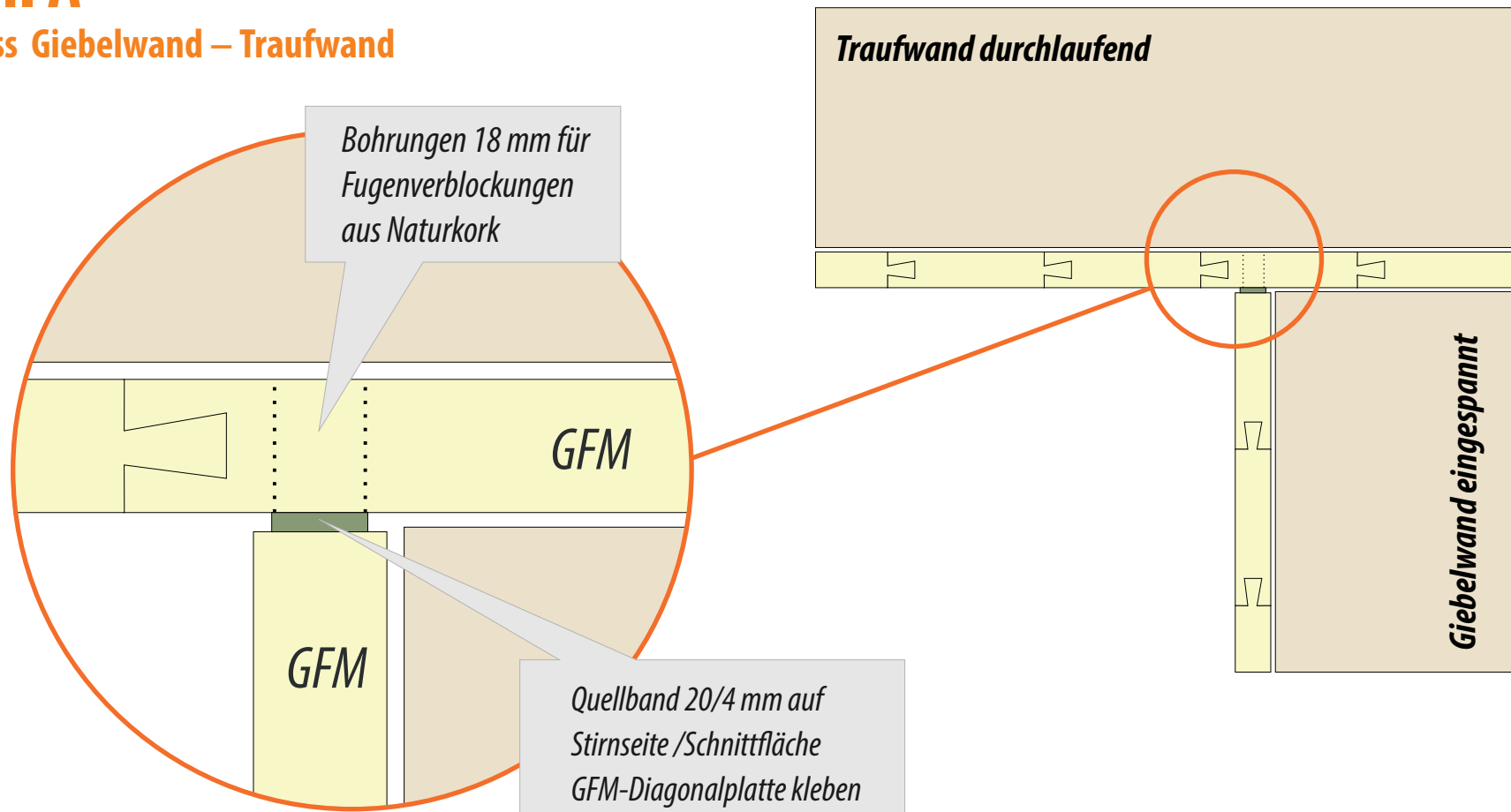
Schematische Darstellung
Holzrahmenhaus mit innen
einseitig GFM-Diagonalplatte



GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Detail A

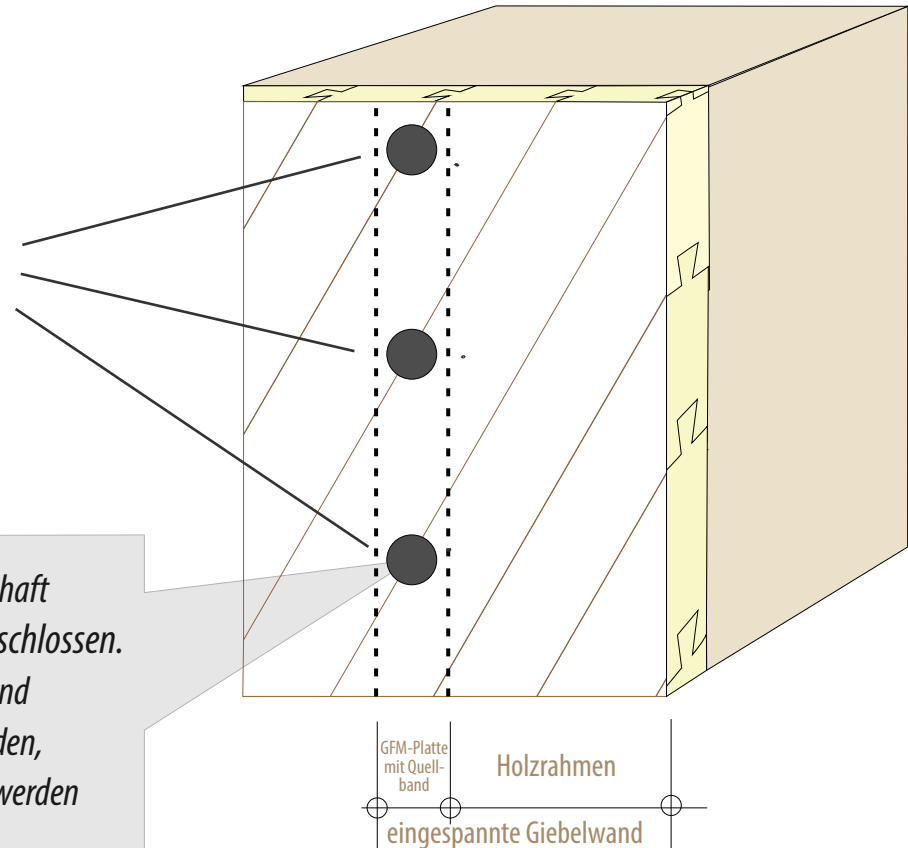
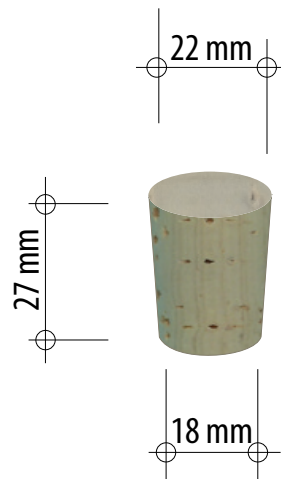
Anschluss Giebelwand – Traufwand



GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Detail B

Fugenverblockung Traufwand

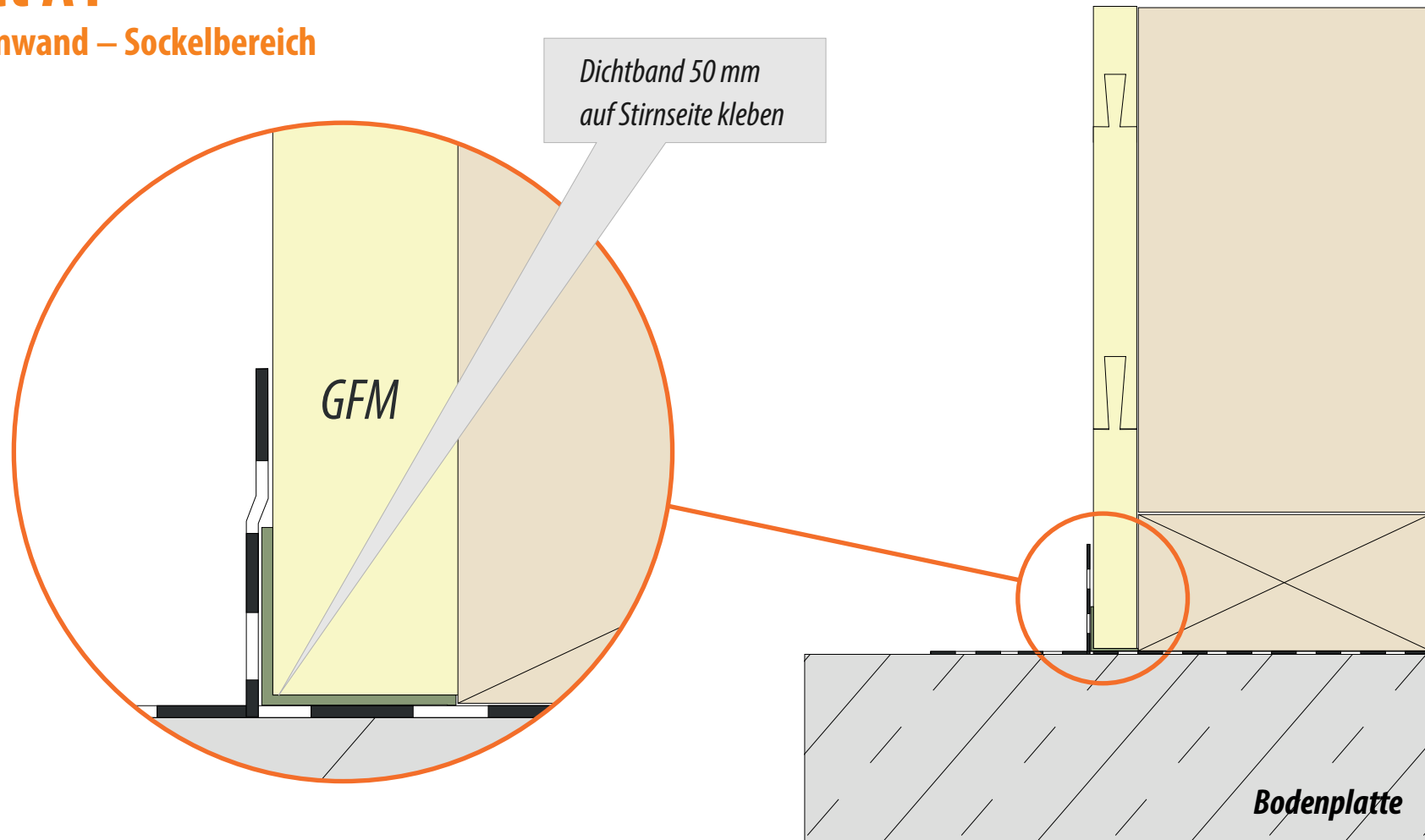


Um das Quell- und Schwindverhalten der GFM-Diagonalplatten dauerhaft abzufedern, werden die nach außen laufenden Fugen elastisch verschlossen. Genau im Kreuzungspunkt der eintreffenden eingespannten Außenwand und den Fugen, die sich zwischen den Einzeldielen beim Schwinden bilden, werden die GFM-Diagonalplatten durchbohrt (18 mm). Anschließend werden konisch geformte, überdimensionierte Korkpfropfen in die Bohrlöcher geschlagen und sorgen für eine flexible und dauerhafte Luftdichtigkeit.

GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Schnitt A1

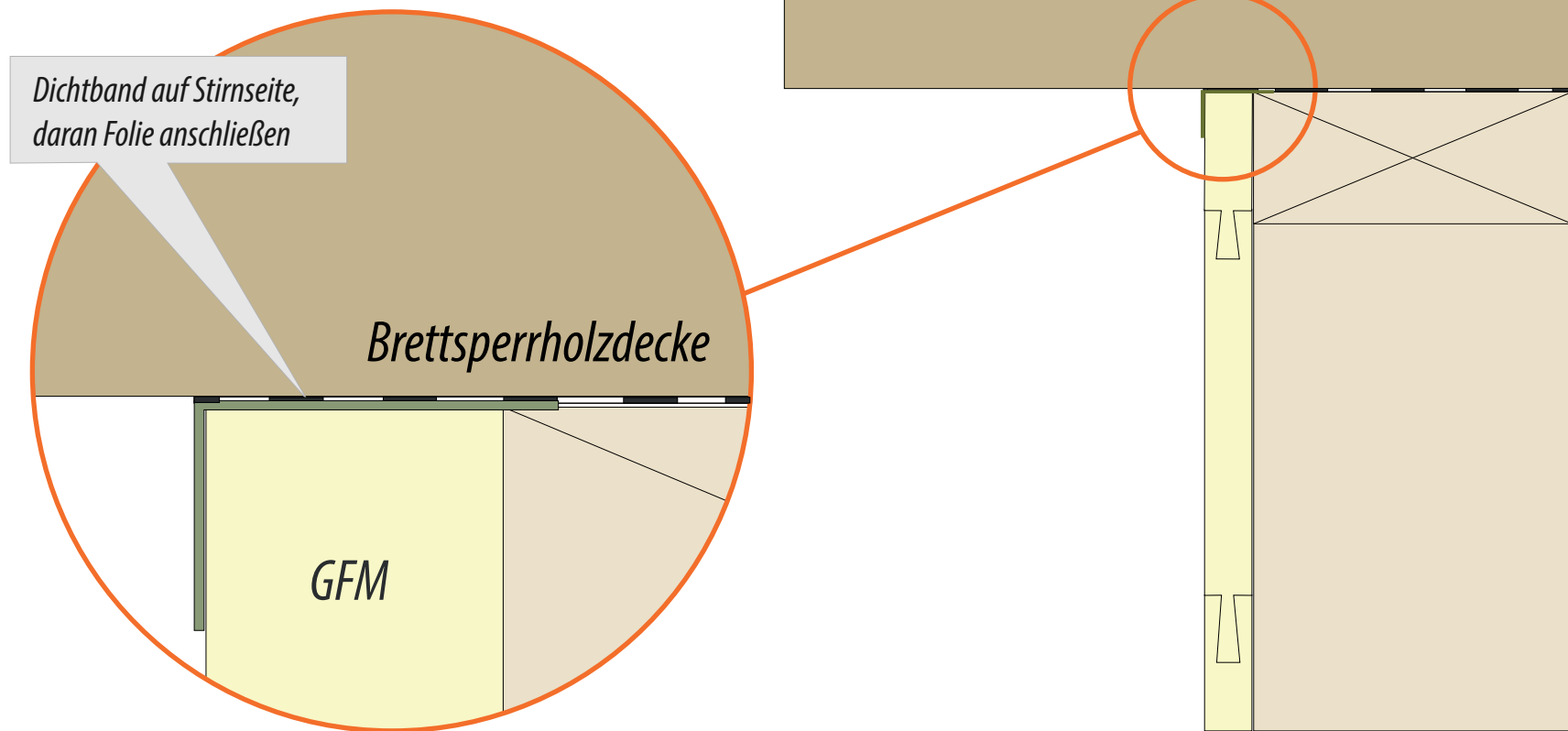
GFM-Außenwand – Sockelbereich



GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Schnitt A2

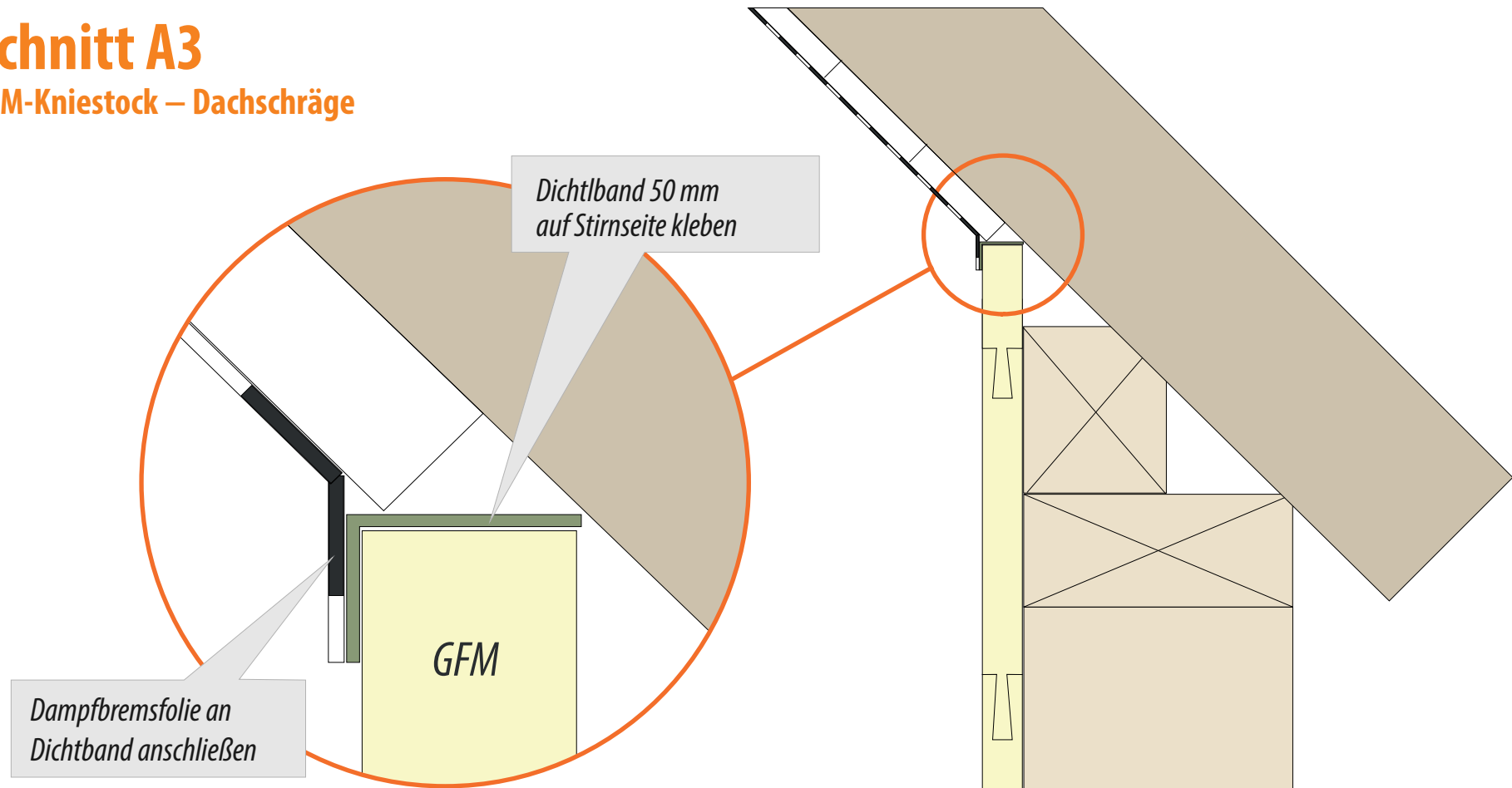
GFM-Außenwand – Brettsper Holzdecke



GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Schnitt A3

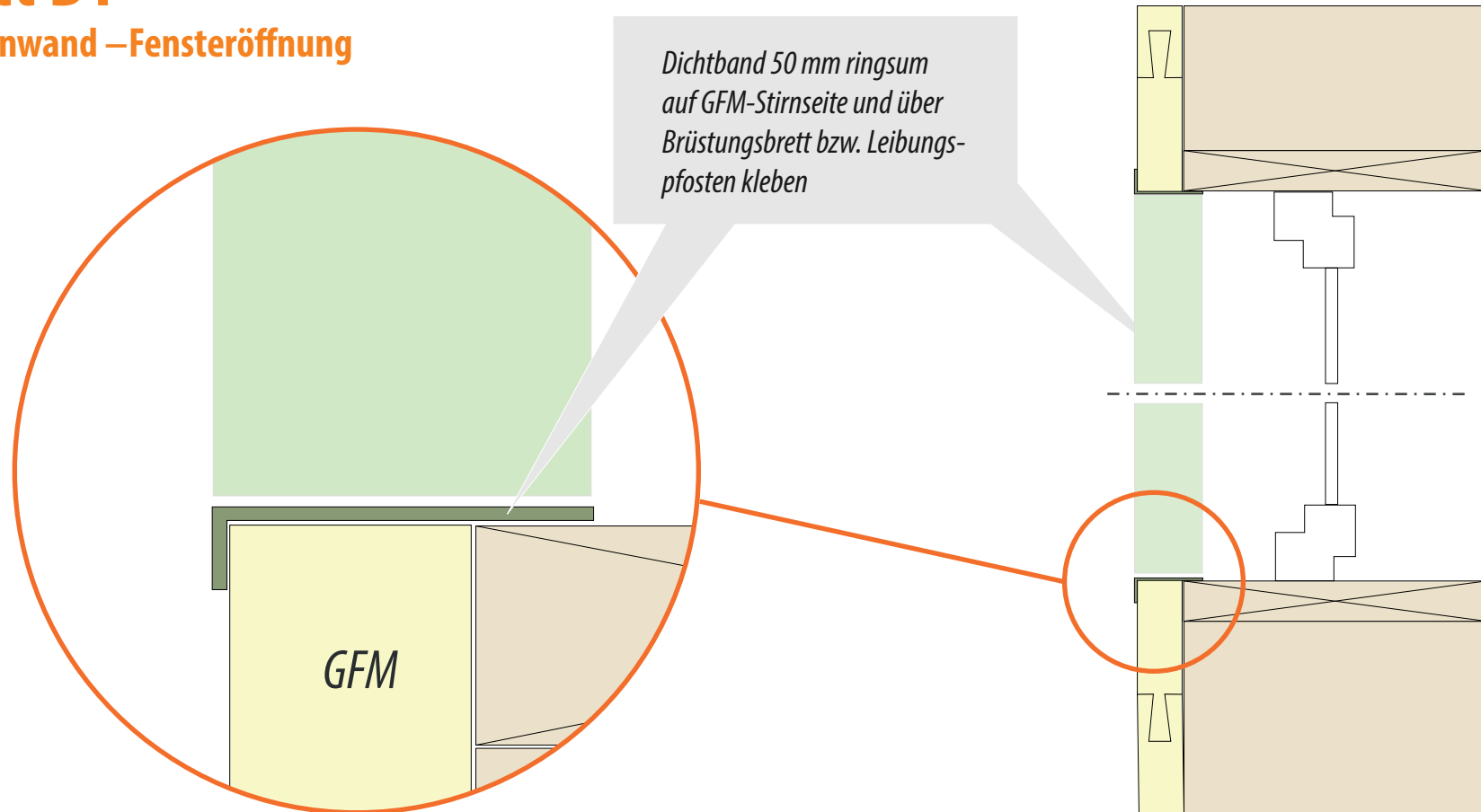
GFM-Kniestock – Dachschräge



GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Schnitt B1

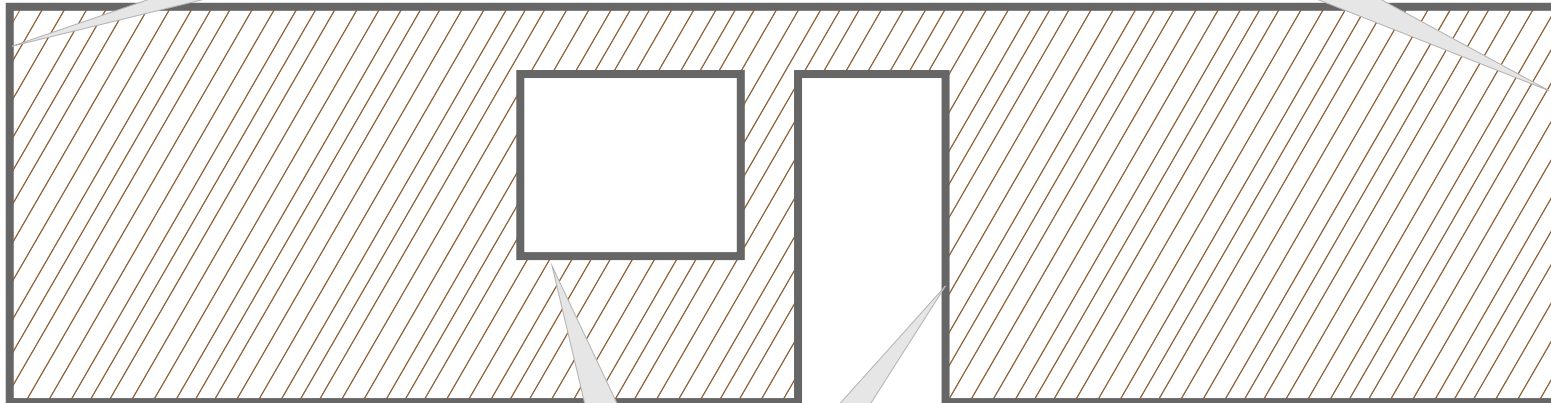
GFM-Außenwand – Fensteröffnung



GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Ansicht Giebelwand

Bei eingespannter Giebelwand links und rechts
Quellband 20/4 mm mittig auf Stirnseiten bzw.
Schnittflächen GFM-Diagonalplatte aufbringen.



Im Bereich von Öffnungen wird ein Dichtband 50 mm
auf die GFM-Schnittflächen geklebt, welches den Spalt
zwischen Holzrahmen und Diagonalplatten abdichtet.

An der Wandunterseite wird ein Dichtband
50 mm auf die GFM-Schnittflächen geklebt.

GFM-Diagonalplatte Anschlussdetails

Ansicht Traufwand

In diesen Bereichen (siehe Detail B auf Seite 4) treffen die eingespannten Giebelwände mit den Quellbändern auf die durchlaufende Traufwand, bzw. genau auf die mit Kork dauerelastisch verschlossenen Bohrlöcher.

Auf der Wandoberseite wird ein Dichtband 50 mm auf die Schnittflächen geklebt.



Die Quellbänder im Einhängesystem zwischen den GFM-Diagonalplatten werden bereits werkseitig angebracht.

An der Wandunterseite wird ein Dichtband 50 mm auf die GFM-Schnittflächen geklebt.